

JAHRESBERICHT 2018

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 1. März 2019)

Dies ist der 9. Jahresbericht, der in dieser umfangreichen Form der Generalversammlung und der interessierten Öffentlichkeit vorgelegt wird. Die Jahresberichte der letzten Jahre wurden immer sehr positiv und interessiert aufgenommen, und das hat uns neuerlich ermutigt, mit dieser Tradition fortzufahren. Es geht ja darum, die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Jahres sowie auch wichtige SEKEM-Ereignisse in komprimierter Form übersichtlich zusammenzufassen. Nach Vorstellung, Diskussion und Genehmigung bei der Generalversammlung wird der Bericht wie in den vergangenen Jahren auf der Homepage sowie über Facebook publiziert werden. All jene Mitglieder und Interessenten, die diese elektronischen Medien nicht nutzen, erhalten den Jahresbericht weiterhin in Papierform. Es wurde wie in den vergangenen Jahren im Jahresbericht die chronologische Gliederung nach Monaten beibehalten, um einen möglichst lebendigen Einblick in das SEKEM-Geschehen und in die Vereinsarbeit zu gewähren.

2018 war das erste Jahr nach dem Tode des SEKEM-Gründers Ibrahim Abouleish. In diesem Jahr entwickelte die SEKEM-Gemeinschaft - aufbauend auf der ursprünglichen Vision von Ibrahim Abouleish des Jahres 1977 - ein eindrucksvolles Konzept für die nächsten 40 Jahre, die [SEKEM-VISION-2057](#)



SEKEM Vision and Mission 2057

1977 – 2017 – 2057

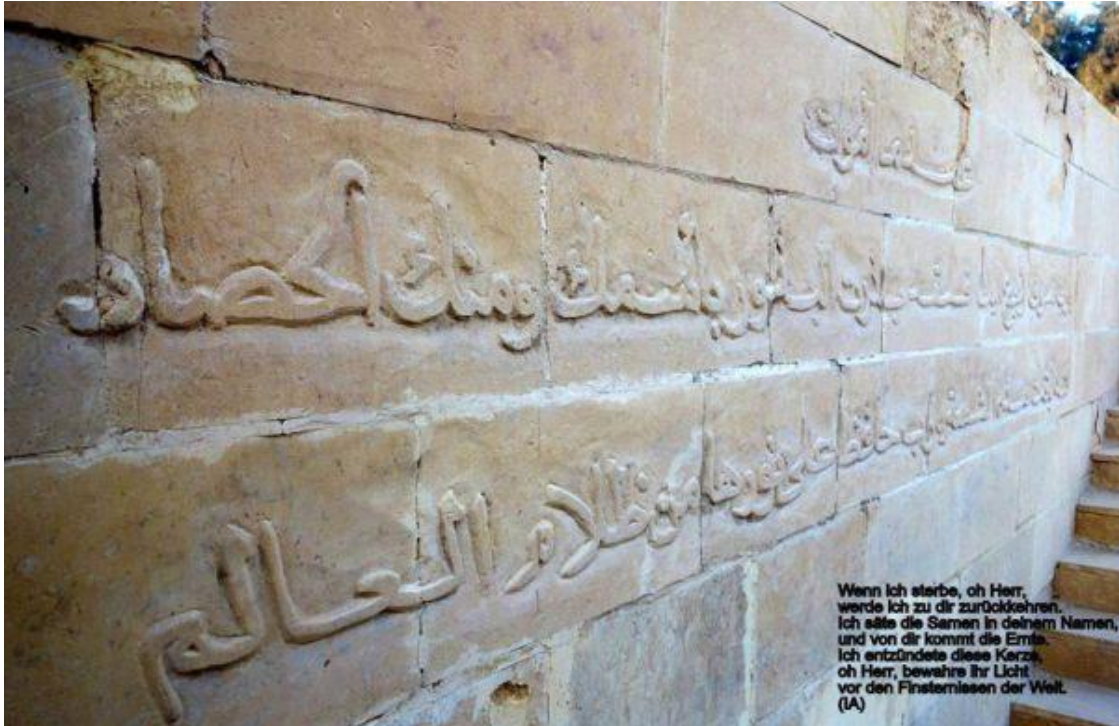
Building a Sustainable Community
For Egypt and the World

Es ist eine Vision zur Bildung einer nachhaltigen Gemeinschaft „für Ägypten und die Welt“ - und ganz in diesem Sinne hat SEKEM-Österreich sich bemüht, seine eigenen Aktivitäten auch im Jahre 2018 „zur Förderung des SEKEM-Impulses in Ägypten und in Österreich“ (so heißt es im vollständigen Vereinstitel) zu gestalten und zu entwickeln.

Jänner

Die Samen nähren und das Licht bewahren

Dieser Satz nimmt Bezug auf einen Spruch von Ibrahim Abouleish, der an der Wand seiner Grabstätte zu finden ist:



Und unter diesem Titel berichtete **Helmy Abouleish** in der Jänner-Ausgabe 2018 der Zeitschrift [Info3](#) in einem ausführlichen Artikel, *wie es nach dem Tod seines Vaters weitergeht* und damit gleichzeitig über den *neuen Entwicklungsprozess „SEKEMsophia“*. Aus diesem Entwicklungsprozess erwuchs dann die SEKEM-Vision 2057, die im Juni 2018 veröffentlicht wurde und auf die wir in diesem Jahresbericht immer wieder hinweisen werden.

Der zweite Schwerpunkt in diesem Jahresbericht ist das große flüchtlingspädagogische Projekt der **Internationalen Klasse**, das wir schon im Jahre 2015 begonnen und seither in Kooperation mit der Freien Waldorfschule Graz konsequent weitergeführt hatten.

Wir hatten im Jänner 2018 die Möglichkeit, dieses Projekt sehr eindrucksvoll im Rahmen des Flüchtlingsforums des Zentrums für Kultur und Pädagogik vorzustellen. Das Zentrum für Kultur und Pädagogik wurde 2001 in Wien als Institut zur Aus- und Fortbildung für Waldorflehrerinnen und -lehrer gegründet. Über diese Präsentation der Internationalen Klasse gibt es [hier](#) einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos.

Februar

Generalversammlung - Vortrag von Helmy Abouleish zum Klimawandel

Es war wieder eine ganz besondere Veranstaltung, wie uns von vielen Seiten bestätigt wurde! Wir sind sehr dankbar für die Kooperation mit dem RCE Graz-Styria - dadurch konnten wir wieder die Infrastruktur der Karl-Franzens-Universität nutzen. Zunächst wurde am 19. Februar die Generalversammlung abgehalten - das Protokoll samt Fotos und allen Beilagen findet sich [hier](#). Danach erlebten wir einen fesselnden Vortrag von Helmy Abouleish, der überzeugend die These vertrat, dass Klimawandel nur ganzheitlich betrachtet und bekämpft werden kann.



Und zum ganzheitlichen Ansatz SEKEMs gehören unverzichtbar Kunst und Kultur - daher war es besonders schön, dass der Vortrag durch die musikalischen Beiträge der Horus Vocals umrahmt wurde. Das ist ein Vokalensemble, das sich 2017 nach der Chor-Exkursion des Studiochors der Kunstuniversität Graz nach SEKEM gebildet hatte. Am Ende gab es sogar ein ägyptisches Lied, das die jungen Sängerinnen und Sänger im Vorjahr in SEKEM erlernt hatten und diesmal zur großen Freude von Helmy Abouleish als Zugabe vortrugen.

Beim anschließenden Buffet - finanziert vom Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl (danke!) - gab es noch einen regen Gedankenaustausch. Das RCE Graz-Styria hat sofort am Tage nach der Veranstaltung unter dem Titel *Die SEKEM-Vision als Rezept gegen die Folgen des Klimawandels* einen informativen [Bericht](#) veröffentlicht und auch auf unserer eigenen Homepage gibt es einen [Beitrag](#) mit vielen Fotos und vor allem mit den vollständigen Präsentationsunterlagen von Helmy Abouleish.

Im Februar meldeten sich zwei Vereinsmitglieder, die aus Anlass eines runden Geburtstages auf Geschenke verzichten und ihren Freundes- und Familienkreis stattdessen um Spenden für SEKEMs gemeinnützige Einrichtungen gebeten hatten - eine wunderbare Möglichkeit, SEKEM zu unterstützen - wir danken für derartige vorbildliche Initiativen ganz besonders!

März

Einmal im Jahr findet an der **Heliopolis-Universität** eine Sitzung des **Boards** gemeinsam mit dem Internationalen Advisory Board statt. Diesmal war die Sitzung für den 21. März 2018 anberaumt. Hier ein wenig Statistik:

Im Herbst 2017 gab es die erste große Bachelor-Abschlussfeier mit 104 Absolvent/inn/en der drei Fakultäten Wirtschaft, Technik und Pharmazie. Im Studienjahr 2017/18 sind an den drei Fakultäten insgesamt 1301 Studierende inskribiert. Bei der Board-Sitzung wurde auch schon die Erweiterung der Universität um zwei zusätzliche Fakultäten angekündigt, die dann ab dem Herbst 2018 Realität wurde.



Am Tage nach der Board-Sitzung der Heliopolis-Universität fand in SEKEM das alljährliche **Frühlingsfest** statt, das ganz im Zeichen des Gedenkens an Ibrahim Abouleish stand. Diesmal gab es ein klares Zeichen der Erneuerung: die junge (dritte) Generation SEKEMs hatte große Teile der Planung und der Moderation des Festes übernommen. Nach dem Ende des Frühlingsfestes gab es noch ein besonderes Zeichen des Gedenkens an den SEKEM-Gründer: alle SEKEM-Angehörige pflanzten in Erinnerung an Ibrahim Abouleish einen Olivenbaum. Unter der Anleitung der Abouleish-Enkelin Mariam durften am Tag des Festes die internationalen Gäste als erste mit dem Pflanzen der kleinen Bäumchen beginnen - ein wunderschönes und weiterwirkendes Zeichen! Einen ausführlichen Bericht über Universität und Frühlingsfest mit vielen Fotos gibt es [hier](#) auf unserer Homepage.



April

Bildungspolitische Anerkennung der Internationalen Klasse

Es war ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung: die steirische Bildungslandesrätin Ursula Lackner besuchte am 9. April ausführlich unsere Internationale Klasse und sah Beispiele aus dem "Geschichten erzählen", aus dem Geographieunterricht und sie erlebte bewegte Sprach- und Grammatikübungen. Wir danken ihr und der Abteilung für Bildung und Gesellschaft der Steiermärkischen Landesregierung sehr für die wichtige finanzielle Unterstützung im Schuljahr 2017/18!



SEKEM-Vision für die nächsten 40 Jahre

Helmy Abouleish nutzte den deutschen SEKEM-Tag am 21. April, um den europäischen SEKEM-Freunden und der Öffentlichkeit erstmals vorzustellen, welche Visionen SEKEM für die nächsten 40 Jahre entwickelt hat. Die Präsentation begann unter dem Motto „*Was haben wir in 40 Jahren erreicht?*“ mit eindrucksvollen Zahlen, wie zum Beispiel: „*2.100 ha Wüste wurden begrünt; 600.000 Bäume wurden gepflanzt; 500 Millionen Tonnen CO₂ wurden gebunden; 8000 Mitglieder in der Gemeinschaft; 22.780 Menschen durch Produktivität versorgt*“ Die Vision für die nächsten 40 Jahre bleibt jene des SEKEM-Gründers:

„Wir streben nach einer nachhaltigen Gemeinschaft, in der jeder Mensch sein individuelles Potential entfalten kann, in der die Menschen in einem lebendigen und lernenden Organismus zusammenleben und alle wirtschaftlichen Aktivitäten im Einklang mit ökologischen und ethischen Prinzipien durchgeführt werden.“

Helmy Abouleish stellte die auf dem bisher Erreichten aufbauende SEKEM-Vision für die nächsten 40 Jahre vor - samt konkreten Zehnjahresplänen für die untrennbar miteinander verbundenen und einander beeinflussenden Bereiche: Kultur, Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft. Und es gilt zweifellos für uns alle das Wort, das ein Vorstandsmitglied der deutschen SEKEM-Freunde beim SEKEM-Tag 2018 ausgesprochen hat:

“Der innerste Kern des SEKEM-Impulses gilt nicht nur der SEKEM Gemeinschaft, sondern für alle Menschen in dieser Welt. Ich verstehe ihn als Appell an jeden einzelnen von uns, am Bau einer zukünftigen humanen und sozialen Weltgemeinschaft mitzuwirken.“

Am 27. April gab es noch ein ganz starkes Zeichen für unsere **Internationalen Klasse**: mit Hilfe unserer PartnerInnen von [gemma!](#) wurde nach intensiver Vorbereitung der einzelnen Programmpunkte in verschiedenen workshops unter dem Titel **Vielseitiges Menschenfest** ein *Fest der Oberstufe & der Internationalen Klasse* gefeiert, an dem über 100 Jugendliche, LehrerInnen und Gäste teilnahmen. Es war gelebte Integration - ein wunderbares und fröhliches Miteinander verschiedener Nationalitäten und Generationen! Wer sich ein Bild von dieser gelungenen Veranstaltung machen will, der sei auf das knapp drei Minuten lange [After-Movie](#) verwiesen.



Mai

Im März dieses Jahres hatte die Heliopolis Universität mit der Universität Maribor (Univerza v Mariboru) eine Kooperationsvereinbarung getroffen - siehe: <http://www.hu.edu.eg/heliopolis-university-signs-a-coopera.../> Dr. Karim Badr El Din, Associate Professor of Economics and Head of Economics Department der HU war dann im Mai für eine Konferenz und für Lehrveranstaltungen an der Universität Maribor. Dies nutzte er auch für einen Besuch in Graz und die Kontaktaufnahme mit [Sekem Osterreich](#) .



Karim Badr (Heliopolis University) mit Friedl und Hermann Becke (SEKEM-Österreich)
Graz, Schloss Eggenberg

Juni

Eine sehr erfreuliche Aktion: ein junges Mitglied von SEKEM-Österreich hatte einen **Vortrag über SEKEM** an der **Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien** unter dem Titel **Von der Vision zur Symphonie** organisiert. Dabei konnten die Eckpunkte von Sekems Visionsarbeit, aber auch die Arbeit von SEKEM-Österreich vorgestellt werden. Es gab ein sehr interessiertes Publikum und anregende Fragen und Gespräche, aus denen sich dann eine Reihe von weiterführenden Kontakten ergaben.



Am 15. Juni 2018, dem ersten Jahrestag des Todes des SEKEM-Gründers Dr. Ibrahim Abouleish gab es eine eigene [Presseaussendung](#) mit dem vollständigen Text der [SEKEM-VISION-2057](#).

Ebenso wie Ibrahim Abouleish in Jahre 2077 hatte sich nun SEKEM die Frage gestellt: Was kommt uns aus der Zukunft entgegen? Wie wird die Welt in den vier Dimensionen Ökologie, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur 2057 aussehen? In Anlehnung an die Vision des Gründers hat SEKEM die neuen Ziele zusammenfassend so formuliert:

Im Bereich Ökologie will SEKEM bis 2057 biologische und biodynamische Landwirtschaftsmethoden so weit verbreitet haben, dass der Großteil des Landes nachhaltig bewirtschaftet wird (inklusive nachhaltiger Wasser- und Abfallwirtschaft sowie erneuerbarer Energien). Außerdem soll die Erhaltung der Biodiversität in Ägypten stabilisiert sein und SEKEM selber will keinen Müll mehr produzieren.

Im Bereich Wirtschaft will SEKEM bis 2057 die Kreislaufwirtschaft, externe Kosten Internalisierung, das Konzept „Wirtschaft der Liebe“ und ein ethisches Bankensystem in Ägypten eingeführt haben. SEKEM selber will diese Punkte zu 100% umsetzen.

Im Bereich Gesellschaft will SEKEM bis 2057 die ägyptische Gesellschaft soweit inspiriert haben, dass ein sozialer Wandel stattgefunden hat, durch den alle Menschen Bewusstsein für eine Mitgestaltung ihres Landes und der

Zukunft entwickelt haben. Dies soll unter anderem durch SEKEMsophia, das SEKEM-Modell für die ganzheitliche und individuelle Entwicklung von Gemeinschaften und Organisationen, vorangetrieben werden.

Im Bereich Kultur will SEKEM bis 2057 den ganzheitlichen Bildungsansatz, der die individuelle Entfaltung von Potenzial ermöglicht, in Ägyptens Bildungssystem integriert haben – von der Schule über Universitäten bis zur Forschung. Außerdem soll sich die Medizin eines integrativen Konzeptes angenommen haben und Kultur in allen Bevölkerungsschichten eine grundlegende Rolle spielen.

SEKEM ist zuversichtlich die Ziele für die kommenden 40 Jahre gemeinsam mit dem großen Netzwerk aus internationalen Partnern zu erreichen – inspiriert durch das von Ibrahim Abouleish geschaffene „Wunder in der Wüste“ und die Worte von Johann Wolfgang von Goethe: „Was immer du tun kannst, oder träumst es tun zu können, fang damit an! Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.“

SEKEM-Österreich wird sich bemühen, gemeinsam mit den anderen europäischen SEKEM-Vereine seinen Beitrag zur Umsetzung dieser Vision zu leisten!

Hohe Internationale Ehrungen für Helmy Abouleish

Knapp hintereinander gab es eine dreifache internationale Anerkennung: Die UN wählte Helmy Abouleish zum "Internationalen Champion für Klimaresilienz" (siehe hier SEKEMs [Pressemeldung](#)). Dann erhält er den [Luxembourg-Peace-Price](#) „für herausragenden Umweltfrieden“ und schließlich wird Helmy Abouleish zum neuen Präsidenten von [DEMETER-International](#) gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich!



Juli

Internationale Klasse - Fest zum Abschluss des Schuljahres 2017/18

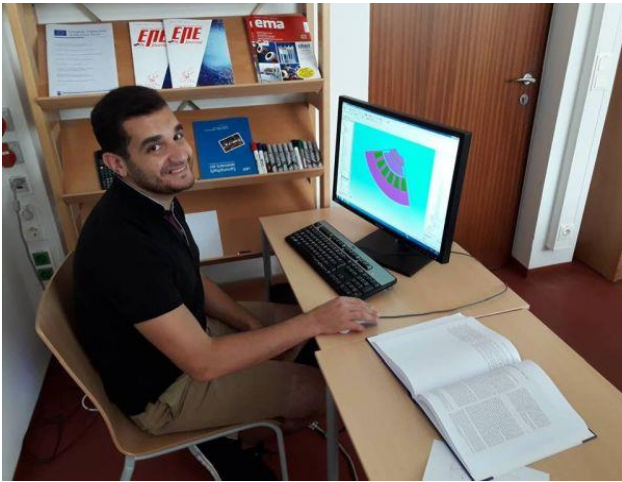
Am 6. Juli 2018 feierte unsere Internationale Klasse mit künstlerischen Darbietungen und kleinen Referaten den Abschluss des Schuljahres 2017/18, erhielt die Jahreszeugnisse und lud zu einem internationalen Buffet, das sie selbst vorbereitet hatte. In einem 10-Minuten-Film werden Ausschnitte dieser Feier gezeigt. Wir danken dem Filmer Ramon Pachernegg ([RP3](#)) für die neuerliche Kooperation und für seine behutsame Filmgestaltung. Wir laden alle ein, sich diesen Film anzusehen, um damit ein lebendiges Bild von unserem Projekt zu bekommen, das auch im Schuljahr 2018/19 weitergeführt wird. Hier gibt es viele [Fotos](#) und hier den [Film](#). Wer ihn gesehen hat, weiß, welche erfreuliche Entwicklung die Klasse genommen hat.



Grazer Bildungskooperation mit der Heliopolis-Universität

Eine der wesentlichen Aufgaben von SEKEM-Österreich ist weiterhin die „ideelle und materielle Förderung aller kulturellen, sozialen und pädagogischen Projekte sowie aller Projekte in Wissenschaft und Forschung“ von SEKEM und der aus SEKEM hervorgegangenen Heliopolis University for Sustainable Development (kurz [HU](#) genannt). Wir setzen seit Jahren gezielt zwei Schwerpunkte: Einerseits unterstützen wir mit unseren beiden Stipendienprogrammen - dem [Elisabeth-Gergely-Stipendium](#) und dem [Österreich-Stipendium](#) - förderungswürdige bedürftige ägyptische Studierende während ihres Studiums an der HU, andererseits wollen wir regelmäßig HU-Angehörigen Aufenthalte an österreichischen Universitäten und Praktika vermitteln.

Im Jahr 2018 konnte SEKEM-Österreich bereits zum vierten Male in Folge eine Kooperation zwischen der Faculty of Engineering der Heliopolis University for Sustainable Development und der TU Graz (TUG) unterstützen: [Bahgat Hafez](#) machte im Juli am Institut für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen (EAM) bei Frau Univ.Prof. Dr.-Ing Annette Mütze der TUG ein vierwöchiges Praktikum und zusätzlich auf eigenen Wunsch einen durch die TUG vermittelten Deutsch-Kurs.



August

Helmy Abouleish in Salzburg

Am 8. August hielt Helmy Abouleish auf Einladung von [OIKOCREDIT-ÖSTERREICH](#) in Salzburg einen ausgezeichnet besuchten Vortrag über SEKEM, der dann auch in einem [Artikel](#) in den Salzburger Nachrichten seinen ausführlichen Niederschlag fand. SEKEM-Österreich war dabei und konnte dies auch zu konstruktiven Gesprächen über gemeinsame Projekte mit Helmy und Konstanze Abouleish nutzen.



SEKEM präsentiert seinen Nachhaltigkeitsbericht

Im August veröffentlichte SEKEM seinen alljährlichen und umfassenden Jahresbericht, in dem die Bemühungen für nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kultur und Gesellschaft dargestellt sind. Wer wer wissen will, was in den ersten 40 Jahren erreicht wurde und wie die Visionen für die nächsten 40 Jahre aussehen, der ist herzlich eingeladen, den [Sustainability-Report-2017](#) zu studieren - grossartig, dass nicht nur Visionen für 2057 formuliert wurden, sondern auch ganz konkrete Ziele, die SEKEM bis 2027 erreichen will!

Zweites Sommerpraktikum an der TU Graz

Ende August begann ein weiteres Kooperationsprojekt zwischen der Heliopolis-University for sustainable development (HU) und der Technischen Universität Graz: Ramy Ahmed, ein PhD-Student und Lecturer-Assistant der HU, machte bei Univ.Prof. Dr. Fickert, der sehr mit SEKEM und der Heliopolis-Universität verbunden ist, ein einmonatiges Praktikum. Ramy war auch in wiederholtem Kontakt mit SEKEM-Energy und mit SEKEM-Österreich und hat einen sehr netten Kurzbericht über seinen Graz-Aufenthalt formuliert.



Report about the Visiting of Graz

Name: Ramy Ahmed (Ph.D. student)
Visit time: from 27th August 2018 to 27th September 2018
Place: TU Graz
Supervisor: Prof. Lothar Henry Fickert.

By the end of my visit to Graz, I feel that I've got much more experiences added to my life.

Starting with the academic side, which was surrounded with energetic power which eager me to gain as much as I can from the scientific resources in TU Graz. Supported with the humblest and most active professor I'd ever met "Prof. Lothar", who was facilitated everything for me inside TU Graz. Also I get the honour of his acceptance to supervise my Ph.D. as an additional supervisor.

Also, what I found in Graz as a modern, peaceful, and beautiful city, which I can consider it as the city of art, I was believe in that after the most impressive visit to Graz Opera House, when I was invited by an accompany of Prof. Hermann Becke and his lovely wife, and the nice discussion rotated between us during that kind invitation to lunch which done by them.

Over all, It's one of my best travelling experiences, and I am sure it will improve the future of my lifestyle.

Die Aufenthalte von Bahgat und Ramy in Graz wurden finanziell maßgeblich durch Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl gefördert. Dafür sind wir sehr dankbar. Es ist dies eine Fördermaßnahme der Stadt Graz, die im Mai 2014 im persönlichen Gespräch zwischen Prof. Dr. Ibrahim Abouleish und Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl vereinbart wurde.

Wir sind der Stadt Graz und der TU Graz für diese Kooperation sehr dankbar. Einen ausführlichen Bericht über die Universitätskooperationen mit vielen Fotos gibt es [hier](#) auf unserer Homepage.

September

Internationale Klasse - Erfolgreicher Start in das Schuljahr 2018/19

Am Montag, dem 3. September begann das neue Schuljahr für unsere Internationale Klasse, die wir in Kooperation mit der Freien Waldorfschule Graz nun schon das dritte Jahr führen. Die in gründlichen Aufnahmegesprächen ausgewählten 5 Mädchen und 20 Burschen stammen aus Afghanistan, Gambia, Somalia und Syrien und haben ein Durchschnittsalter von 17 Jahren. Die große Mehrheit von ihnen ist muslimischen Glaubens - teils sunnitisch, teils schiitisch, erstmals haben wir diesmal auch einen Schüler christlichen Glaubens. Wir hoffen, dass auch diese Klasse so erfolgreich ihre Ziele (Deutschprüfung, eventuell auch Pflichtschulabschluss und vor allem Integration mit Gleichaltrigen) erreichen wird und gehen optimistisch in das neue Schuljahr, zählt doch der interkulturelle und interkonfessionelle Bildungsauftrag zu unseren ausdrücklichen Vereinszielen. Die Finanzierung ist in diesem Schuljahr

besonders schwierig und so hatten wir schon im Juli einen Spendenaufruf ausgeschickt, der mit Schulbeginn aktualisiert wurde und [hier](#) nachgelesen werden kann. Wir sind sehr dankbar, dass dieser Aufruf rasch eine ganze Reihe von positiven Reaktionen gezeitigt hatte. Damit wurde der Schulbetrieb zumindest einmal bis zum Jahresende 2018 gesichert.



Heliopolis University for Sustainable Development

Die Heliopolis-Universität für nachhaltige Entwicklung hat ab Herbst 2018 zwei neue Fakultäten: Es sind dies die erste [Faculty-of-Organic-Agriculture](#) in Ägypten und eine [Faculty-of-Physical-Therapy](#). Das Wintersemester begann am 23. September. Insgesamt gab es 700 neue Studierende - davon allein 200 an den beiden neuen Fakultäten! [Hier](#) gibt es einen Bericht über den Semester-Start.



Und hier noch eine Übersicht über die Gesamtzahl der Studierenden an der Heliopolis-Universität in den Studienjahren 2017/18 und 2018/19, die die erfreuliche Entwicklung dokumentiert:

Join Year	Faculty of Engineering			Faculty of Business & Economics			Faculty of Pharmacy and Drug Technology			Physical Therapy			Organic Agriculture		
	Male	Female	Total	Male	Female	Total	Male	Female	Total	Male	Female	Total	Male	Female	Total
2017/2018	32	14	46	23	15	38	114	143	257						
2018/2019	39	16	55	20	14	34	140	204	344	64	105	169	17	12	29
Total	149	46	195	82	62	144	478	713	1191	64	105	169	17	12	29

	Males	Females	Total
University Students 2018/19	790	938	1728

Im Juli 2018 haben 259 Studenten ihren Abschluss gemacht, hier eine Uebersicht:

Graduates Students 2018			
Pharmacy	Engineering	Business	Total
171	34	54	259

Oktober

Landwirtschaftliches Praktikum in Niederösterreich

SEKEM-Österreich ist es seit Jahren ein wichtiges Anliegen, die internationalen Kontakte der Heliopolis-Universität zu fördern und ihren Angehörigen Fortbildung in Österreich zu ermöglichen. Im Juli und August konnten wir bereits über die Sommerpraktika an der TU Graz berichten. Im Herbst gab es ein weiteres sehr erfreuliches Projekt:

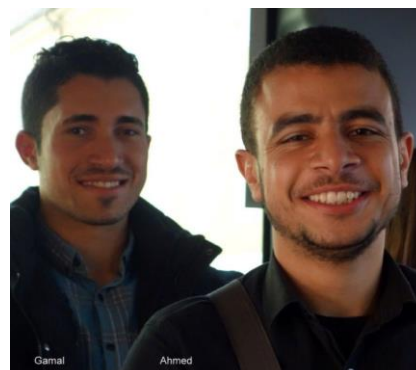
Die HU und SEKEM-Österreich sind dem Verein [Arche-Guntrams](#) und seinem Obmann Dr. Stefan Gergely mit seinem Team sehr dankbar dafür, dass es in diesem Jahr zum zweiten Male diese Kooperation gab, und dass heuer sogar zwei Studenten ein sechswöchiges Praktikum in Niederösterreich absolvieren und an einem wissenschaftlichen Projekt über Trockenfrüchte mitwirken konnten. Dr. Stefan Gergely ist Initiator der seit 2012 bestehenden [Elisabeth-Gergely-Stipendien](#) und lud diesmal die beiden derzeitigen Stipendiaten [Ahmed Bahrawy](#) und [Gamal Hekal](#) für sechs Wochen nach Österreich ein. Auf unserer Homepage gibt es [hier](#) einen Bericht samt Fotos.

FRUIT DRYING, DEHUMIDIFYING AND CANDYING

S. Gergely, R. Adelsberger, A. Bahrawy, Y. Brix, G. Hekala
 Verein Arche Guntrams
 A-2625 Guntrams 11, Schwarza am Steinfeld, Austria,
 in cooperation with Heliopolis University, Egypt.
 Autumn 2018

Abstract

Production of dried, dehumidified and candied fruit, examination of shelf life and of sensory quality, depending on the variety of fruit and processing parameters, are investigated in this paper, as well as energy consumption. The work is intended for applications in small-scale agriculture.



Future Policy Award 2018

Eine neue und sehr erfreuliche Situation: SEKEM hat im Laufe der vergangenen Jahre eine Vielzahl von internationalen Auszeichnungen erhalten und sitzt nun selbst in einer internationalen Jury zur Vergabe des „*Polit-Oscar*“ für nachhaltige Landwirtschaft! SEKEM war diesmal Mitorganisator des Future Policy Award 2018 - vergeben vom "World Future Council mit der Welternährungsorganisation (FAO) und IFOAM–Organics International, mit der freundlichen Unterstützung von Green Cross International, DO-IT – Dutch Organic International Trade und der Sekem Group (Ägypten)" [Hier](#) gibt es darüber einen informativen Bericht.



November

SEKEM-Österreich auch 2018 wieder auf großer Reise



Es war die bisher größte Gruppe von SEKEM-Österreich, die Ende Oktober nach Ägypten aufbrach - es waren insgesamt 16 Vereinsmitglieder aus Österreich, die bis 7. November ein vielfältiges Programm erleben konnten. Es gab Besichtigungen in Kairo und für die „Neulinge“ SEKEM-Führungen. Es gab das große SEKEM-Herbstfest und es gab ein Treffen der

europäischen SEKEM-Vereine mit den SEKEM-Verantwortlichen.



2. November 2018: Treffen der europäischen SEKEM-Vereine mit den SEKEM-Verantwortlichen

Für den zweiten Teil der Reise hatten sich noch 5 deutsche SEKEM-Freunde unserer Österreich-Gruppe angeschlossen, als wir dann unter der überaus fachkundigen Leitung durch Angela Hofmann (Landwirtschaftsordinatorin von SEKEM) und durch den unbestrittenen Nestor der Altägypten- und Islamforschung Bruno Sandkühler von Fayyum aus ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm absolvierten. Es würde den Rahmen dieses Jahresberichts bei weitem sprengen, im Detail über unsere großen Reise zu berichten. Wer mehr darüber wissen will, der sei auf den umfangreichen [Bericht](#) mit vielen Fotos auf unserer Homepage verwiesen.

RCE Graz-Styria - Emeritierung von Prof. Zimmermann

SEKEM-Österreich arbeitete seit der Gründung des RCE Graz-Styria (Bildung für nachhaltige Entwicklung) der Karl-Franzens-Universität Graz stets eng und sehr konstruktiv in verschiedenen Projekten zusammen. Im November wurde nun der Leiter Univ. Prof. Dr. Friedrich Zimmermann in festlichem Rahmen in die Emeritierung verabschiedet und da war es nur selbstverständlich, dass dabei auch SEKEM-Österreich vertreten war.



mit Clemens Mader und Petra Wlasak
(beide Mitglied im Beirat von SEKEM-Österreich)



Anke Strüver übernimmt von
Friedrich Zimmermann die
Leitung des RCE Graz- Styria

Wir danken Prof. Zimmermann und seinem Team für die jahrelange exzellente Zusammenarbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir bereits im März 2019 wieder kooperieren werden und wünschen der neuen Leiterin alles Gute!

Dezember

Internationale Klasse - Crowdfunding

Unsere Ägyptenreise ging im November mit einem Kurzbesuch der Heliopolis-Universität zu Ende - und da wurde sehr schön evident, wie sehr die dortigen aktuellen Pläne mit unserer Internationalen Klasse zusammenhängen! Die Heliopolis-Universität installiert als Reaktion auf die in Ägypten ständig steigenden Flüchtlingszahlen eigene Programme, um einerseits jugendliche Flüchtlinge zu betreuen und um andererseits die Lehrer/innen an den Schulen für den Umgang mit Flüchtlingen zu schulen. SEKEM und die Heliopolis-Universität stellen sich damit jenen gesellschaftlichen Herausforderungen, die im Vorwort der [SEKEM-Vision-2057](#) (siehe Seite 10) ausdrücklich angeführt sind: eben auch der Migrationsfrage. Und genau das tut auch SEKEM-Österreich nun schon das dritte Jahr mit seinem flüchtlingspädagogischen Projekt der Internationalen Klasse! Damit schließt sich der Kreis zu dem, was wir auf dem Titelblatt dieses Jahresberichts zitiert haben: *Die SEKEM-Vision 2057 ist eine Vision zur Bildung einer nachhaltigen Gemeinschaft „für Ägypten und die Welt“*

In unserem [Dezember-Newsletter](#) ist die aktuelle Situation unseres großen Projekts detailliert beschrieben - das muss jetzt nicht wiederholt werden. Festgehalten sei jedoch, dass wir zur Finanzierung einen für uns neuen Weg begonnen haben: Da wir nach wie vor keine öffentliche Förderung des Landes Steiermark und des Bildungsministeriums erhalten, versuchen wir, die fehlenden Mittel über eine professionelle Crowdfundig-Plattform aufzutreiben.

Projekt-ID: 1772

Internationale Klasse - Flüchtlingspädagogik mit Vorbildcharakter

Initiator/in: SEKEM-Verein zur Förderung des Sekem-Impulses in Ägypten und Österreich



Kontaktperson: Marco-Oliver Hille **eingereicht am:** 06.12.2018
Budget: € 17.550,- **Finanzierungsfrist:** 06.06.2019
Finanzierungsschwelle: € 9.000 **Land/Region:** Österreich/Steiermark
Art: Lehrgang **Themenkreis:** Bildung & Ausbildung

Projektstatus

Formulierung ✓
Finanzierung running
noch 146 Tage 07h 28m 19s
37,19%

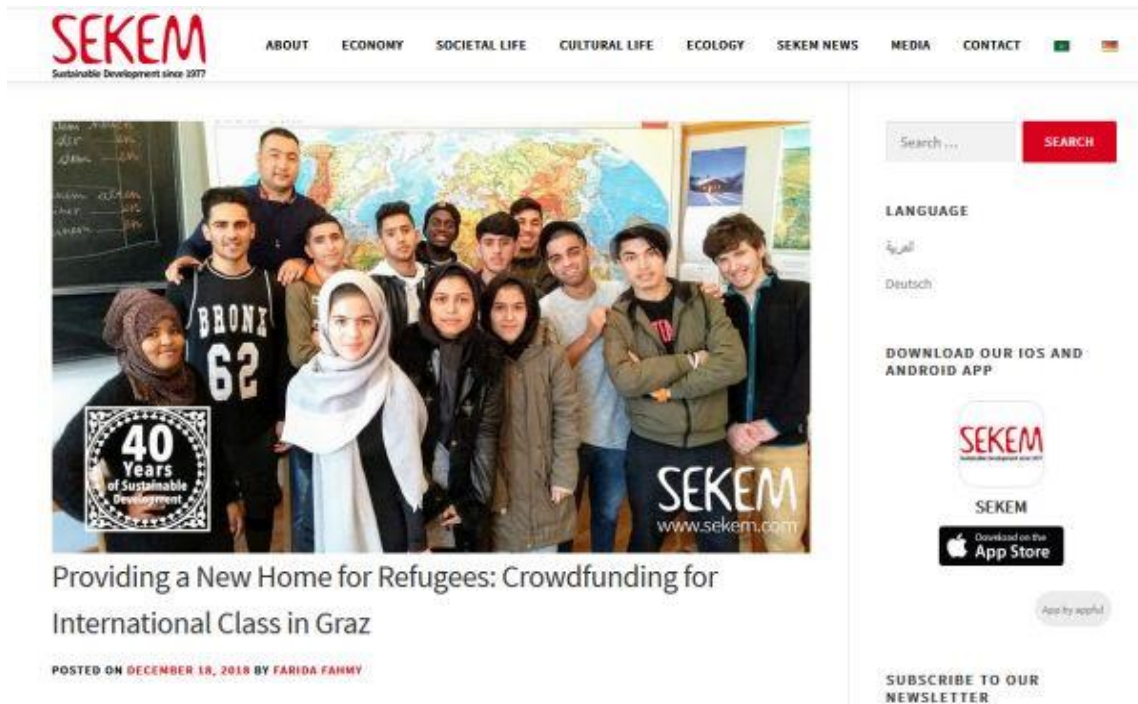
finanziert: € 6.522 offen: € 11.028
Finanzierungsschwelle: € 9.000

50 € Spenden
In den Projekt-Korb
Gutscheine Einlösen

Umsetzung ✕

Spendergruppen (0)

Es ist für uns eine große Freude und eine wichtige Bestätigung unserer Arbeit, dass die [SEKEM-News](#) noch im Dezember einen eigenen Beitrag über unser Projekt publiziert haben, in dem es u.a. heißt: *"Der österreichische SEKEM Verein wirkt bereits seit vielen Jahren im Geiste der SEKEM Vision. Das Projekt für Geflüchtete ist dafür ein Vorzeigebispiel. Auch SEKEM selber beschäftigt sich intensiv mit der Flüchtlingsthematik, denn auch in Ägypten steigen die Zahlen der Asylanträge stetig. Die Heliopolis Universität unterstützt Lehrkräfte an öffentlichen Schulen bei der Sensibilisierung für den Unterricht mit geflüchteten Kindern und arbeitet zudem an einem speziellen Programm für geflüchtete Erwachsene."*



The screenshot shows the SEKEM website header with navigation links: ABOUT, ECONOMY, SOCIETAL LIFE, CULTURAL LIFE, ECOLOGY, SEKEM NEWS, MEDIA, CONTACT. Below the header is a large photo of a diverse group of young people in a classroom setting. A sign in the foreground reads "40 Years of Sustainable Development". Below the photo, the article title is "Providing a New Home for Refugees: Crowdfunding for International Class in Graz" and it is dated "POSTED ON DECEMBER 18, 2018 BY FARIDA FANMY". To the right of the article is a sidebar with a search bar, language options (Arabic, Deutsch), app download links for iOS and Android, and a newsletter subscription button.

Da unsere Crowdfunding-Aktion noch bis 6. Juni 2019 läuft, haben wir die große Bitte an alle, dieses Projekt aktiv zu unterstützen und auch im eigenen Umfeld dafür zu werben. Es geht online ganz leicht - hier ist der link:

<https://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1772/>

Statistisches aus dem Verein

Finanzen:

Der detaillierte und geprüfte Jahresabschluss 2018 wird im Rahmen der Generalversammlung am 1. 3. 2019 präsentiert und nach Beschlussfassung auf der Homepage veröffentlicht.

Sitzungen:

Im Jahr 2017 fanden im Februar die Generalversammlung und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt. Das Protokoll der Generalversamm-

lung sowie der Jahresabschluss 2017 und das Budget 2018 finden sich [hier](#) auf unserer Homepage

Kommunikation:

Auch im Jahre 2018 haben wir wieder alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die in der Regel vierteljährlich erscheinenden Newsletter wurden an jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Wir bitten alle Mitglieder und Interessenten sehr, uns allfällige Adressänderungen und geänderte email-Adressen immer rasch bekannt zu geben. Sie erleichtern uns damit nicht nur unsere Arbeit, sondern bleiben auch selbst immer informiert, wenn wir Ihnen fristgerecht die Informationen zusenden können – danke!

Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage, um deren ständige Aktualisierung wir sehr bemüht sind, eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Der erfreulich zahlreiche Zuspruch bestätigt dies. Im Jahre 2018 gab es über 73.000 Zugriffe auf die Homepage (2014 waren es erst 40.000 Zugriffe) – das sind derzeit im Jahresschnitt rund 200 Besuche unserer Homepage pro Tag!

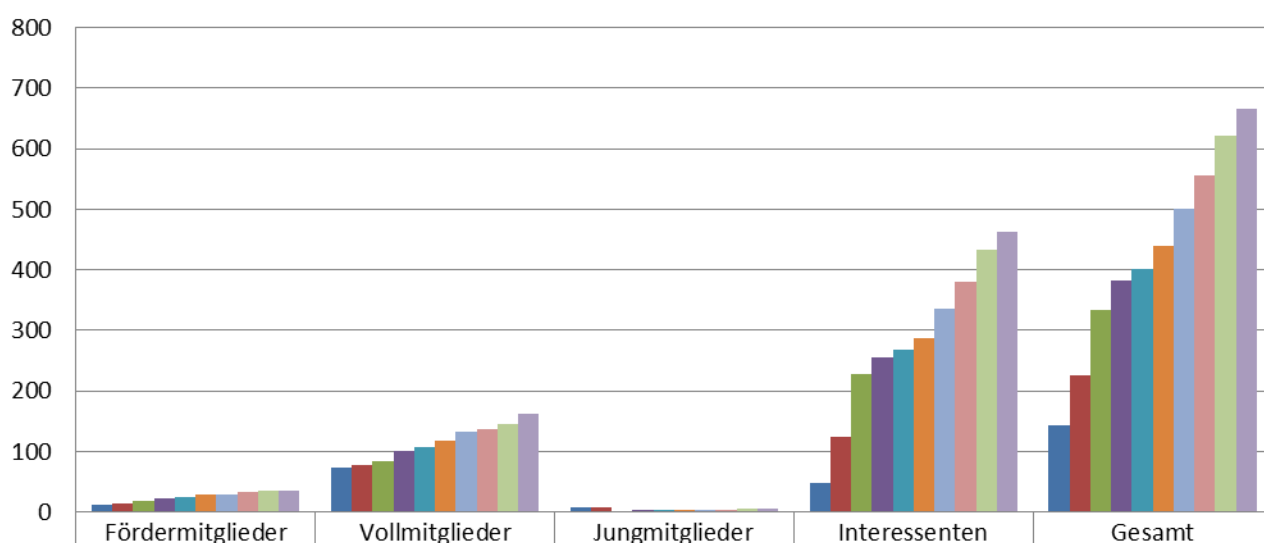
Auch die Präsenz auf [Facebook](#) hat sich weiterhin sehr bewährt. Hier können wir viele aktuelle Informationen immer sehr schnell transportieren und haben direkten Kontakt mit unseren derzeit 1032 Facebook-Freund/inn/en – das ist neuerlich ein markanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, damals waren es erst 879!

Statistik:

Es ist sehr erfreulich, dass die Zahlen unserer Mitglieder und Interessenten auch 2018 neuerlich angestiegen sind, und dies obwohl wir auch immer wieder einzelne Mitglieder verlieren, sei es wegen Todes, aus Altersgründen, weil jemand aus Österreich wegzieht oder aus individuellen Gründen. Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren ist jedenfalls sehr erfreulich und darf uns stolz machen! Die Mitglieder sind das wichtige Rückgrat unseres Vereins. Durch ihr Interesse und ihre Mitgliedsbeiträge ermöglichen sie uns die Vereinsarbeit - dafür sind wir sehr dankbar.

Es wäre natürlich erfreulich, wenn sich aus der großen Zahl der InteressentInnen, die alle regelmäßig unsere Aussendungen bekommen, möglichst viele ihr Interesse an SEKEM bestätigen und sich zu einem Vereinsbeitritt entschließen könnten. Dieser Schritt wäre ein für uns wichtiges Signal der Unterstützung - vielen Dank im Voraus!

Entwicklung der Mitglieder/Interessenten - Zahlen



	Fördermitglieder	Vollmitglieder	Jungmitglieder	Interessenten	Gesamt
2010	12	73	9	49	143
2011	14	78	9	124	225
2012	19	85	2	227	333
2013	22	101	3	256	382
2014	24	107	3	268	402
2015	29	119	4	287	439
2016	30	133	4	335	502
2017	34	137	4	381	556
2018	36	146	6	434	622
2019	36	163	6	462	667

Hinweis: die Zahlen beziehen sich jeweils auf den 1.1. eines jeden Jahres

***Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden
sehr herzlich für ihre Unterstützung im Jahre 2018!***

Der Vorstand von SEKEM-Österreich:

*Hermann Becke, Ernst Rose, Andrea Cramer, Ilse Anderwald, Gerhild Henögl
Angelika Lütkenhorst*

Der Beirat von SEKEM-Österreich:

*Friedl Becke, Birgit Birnstingl, , Elisabeth Frank, Roland Frank, Clemens
Mader, Volker Mastalier, Lukas Priebisch, Gabi Spiegel, Petra Wlasak*

Die Rechnungsprüfer:

Peter Kerschhaggl, Wolfgang Reidl